

Emmersdorf am 3^{ten} Septbr 1882.

Wassersche Freunde!

Plötzlich nach Empfang
 Ihres Schreiben ließ ich einen
 Wagen aus der Stadt Rossum
 mich fuhr nach der Villa Wörzner
 wo ich zu meinem größten Be-
 dauern anfuhr, daß die am
 Morgen abwesend sind Herr
 und Frau v. Kohn, die ich
 besuchte, ersetzten mir zu
 meinem Freude, daß Freund
 Frankel trefflich ausposa und
 in bester Laune gewesen sei.
 Daß Herr Dr. Schannig



an meinem Bruder Emmerichs
 gefordert wurde, officiell mich
 dazu einmangeln.

In meinem Hause ist es jetzt
 sehr unruhig; die ich beprobten
 eine gemüthliche junge Solin
 nahe zuer Begleiteten. So
 gilt etwas zu vermeiden; da
 mein zweimaliger Aufenthalt in
 Wien mein Budget ungnädig
 belastet.

Mein Bruder, der mich
 zur Prüfung seiner Wiener Geld
 nach Pörschach begleitete, hat
 sich immer an den Folgen seiner
 Kniebein-Contusion zu leiden.
 Ich befinde mich ganz untrüglich

5



Sande Frau, meine alten Freunde
 sowie Frau Seidenmacherin
 Büchsen meine langjährige
 Gräfin, sind blieben in unserer
 Freundschaft und Verehrung

Die
 neubauer
 G. Seidner

Mein Bruder angestrichelt
 Frau Ollin auf das by Sr.
 Meiner Schwester ist bereits
 vor 8 Tagen abgereist.

